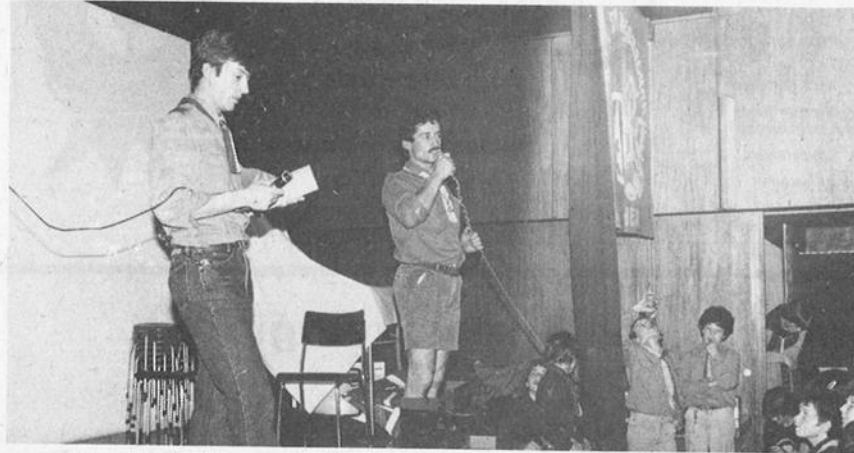


## 40 Jahre Pfadfinderabteilung St. Ragnachar

### «Kopf, Hand, Herz»

-Iv- Es war ein grosses Fest, am vergangenen Samstag im Pfarrheim Pfaffenloh. Die Pfadfinderabteilung St. Ragnachar feierte ihren 40. Geburtstag. Im Oktober 1943 wurde sie gegründet und wenig später auf den Namen des ersten alemannischen Bischofs von Basel und Augst, des heiligen Ragnachar getauft.



Programmansage durch die Abteilungsleiter René Jordi (links) und Dominik Ellenrieder.

Foto Laurent Viret

Dem Festmahl, den anschliessenden Produktionen und Sketches, Musik und Tanz ging ein Festgottesdienst in der St. Franziskus Kirche voran. Dominik Ellenrieder, derzeitiger Abteilungsleiter, skizzierte in einer ansprechenden Predigt das Wesen der Pfadfinder: Drei Worte seien für jeden Pfadfinder wegbegeleitend - «Kopf, Hand, Herz».

Enge Verbundenheit unter Gleichaltrigen, diese umschrieben als Freundschaft und Gemeinschaft, sei unter dem Stichwort «Herz» zu verstehen. Tragendes Element bei den Pfadfindern sei die Gemeinschaft in der Gruppe. Jeder Einzelne wird regelmässig mit Aufgaben betraut und dies wiederum erlaubt einer Gruppe als ein Ganzes zielgerichtet zu handeln und zu leben. In einer Gruppe, die diesen Grundsätzen nachlebt, fällt es auf, wenn einer fehlt. Dies bedeutet, dass jeder zählt und keiner nur eine Nummer ist.

Das Stichwort «Hand» sei gleichzusetzen mit Handeln und Ideen realisieren; dies in bezug auf eine sinnvolle Ge-

staltung der Freizeit. Probleme beispielsweise werden nicht zerredet, sondern der Pfadfinder handelt. Statt in der Freizeit zu konsumieren gehen die Pfadfinder hinaus in die Natur. Dort lernen sie in einer Gemeinschaft zu leben und die Dinge selber in die Hand zu nehmen.

Mit dem dritten Stichwort «Kopf» sei die Erziehung angesprochen. Erziehung bedeute hier nicht nur den Verstand, den Kopf züchten. Es bedeute nicht einfach, Worte weitergeben, sondern es bedeutet, Worte in der Tat und der Lebensgestaltung sichtbar und greifbar zu machen.

Nach dem Festgottesdienst fanden alle Wölfe, Pfadi, Rover, Altpfadi und Angehörige den Pfad hinüber ins Pfarrheim, wo ein Festschmaus die rund 300 Anwesenden erwartete. Filmvorführungen und Dia-Vorträge liessen manchen in herrlichen Erinnerungen schwelgen. Bis spät in die Nacht hinein wurde gelacht und getanzt, und auch an diesem Abend wurden sie greif- und sichtbar, die drei Worte - «Kopf, Hand, Herz».